



# Chapeau „Reallabore der Energiewende“

## Ideenwettbewerb des BMWi im Rahmen des Energieforschungsprogramms

Für das Erreichen der deutschen Klimaschutzziele ist das Gelingen der Energiewende von zentraler Bedeutung. Bereits jetzt werden über 40 % unserer Elektrizität aus Erneuerbaren Energien (EE) produziert, bis zum Jahr 2030 sollen es rund 65 % sein.

In der vergangenen Wahlperiode lag der Schwerpunkt auf der marktwirtschaftlichen Ausgestaltung des Ausbaus der EE (Ausschreibungen) und der Neuordnung des Strommarktes. In der laufenden Wahlperiode wurden wichtige Grundsatzentscheidungen zum schrittweisen Ausstieg aus der Kohleverstromung und zum schnelleren Netzausbau getroffen.

Mit der Realisierung von „Reallaboren der Energiewende“ nehmen wir nun eine weitere bedeutende Etappe der Energiewende in Angriff:

Mit „Reallaboren der Energiewende“ steht ein Mehrzweck-Instrument zur Verfügung, das innovations-, industrie-, klima- und energiepolitische Dimensionen dort vereint, wo die Hotspots der Energiewende auf die drängenden Klimafragen treffen: Ganz konkret bei der Dekarbonisierung im Wärmemarkt, im Verkehr und bei Industrieprozessen.

CO<sub>2</sub>-arme Gase als speicherbare und vielseitig einsetzbare Energieträger haben das Potenzial wichtige Beiträge zur Dekarbonisierung aller Energieverbrauchssektoren zu leisten, insbesondere dann, wenn sie systemdienlich integriert wird. Wasserstoff als zukunftssträchtiger gasförmiger Energieträger ist ein zentrales Thema im Ideenwettbewerb, den **Bundeminister Altmaier** zu den Reallaboren der Energiewende ausgeschrieben hat.

Die **Ziele sind:**

- Technologieführerschaft in Deutschland halten und ausbauen
- Von isolierten Einzelprojekten zu einem systemischen Ansatz kommen
- Industrielle Maßstäbe setzen
- Tragfähige Geschäftsmodelle ermöglichen
- Sektorübergreifende CO<sub>2</sub> Einsparung realisieren
- Regulatorisches Lernen, d. h. den energiewirtschaftlichen Rahmen überprüfen

Die **Resonanz auf den Ideenwettbewerb** hat die **Erwartungen weit übertroffen**. Insgesamt 90 Vorschläge für Projekte wurden eingereicht. Die Vorschläge decken die Felder „Sektorenkopplung und Wasserstoff“, „Großskalige Energiespeicher im Stromsektor“ und „Energieoptimierte Quartiere“ ab. Von den Skizzen, die die Kriterien des Ideenwettbewerbs erfüllen, wurden die 20 besten Skizzen ausgewählt.

Die Energiewende umfasst alle Sektoren und sie vollzieht sich in allen Regionen. Darum haben wir Reallabore ausgewählt, die einen systemischen Ansatz haben und die energiewirtschaftlichen Besonderheiten der jeweiligen Region hervorragend integrieren, so z. B. den Strukturwandel in Kohleregionen. Es sind innovative Projekte zum Zuge gekommen, die mit gespeichertem Wasserstoff und anderen Energiespeichern zur Versorgungssicherheit beitragen, Projekte, die Wasserstoff für industrielle Prozesse nutzbar machen und Projekte, die ganze Quartiere energetisch optimieren.

Die Bundesregierung wird bis Ende des Jahres eine Wasserstoffstrategie beschließen. Reallabore der Energiewende sind ein wichtiger Baustein dafür.